

„ECOmise it‘: EBV Elektronik informiert über die neueste EuP-Direktive zum Thema ‚Einfache Set-Top-Boxen‘

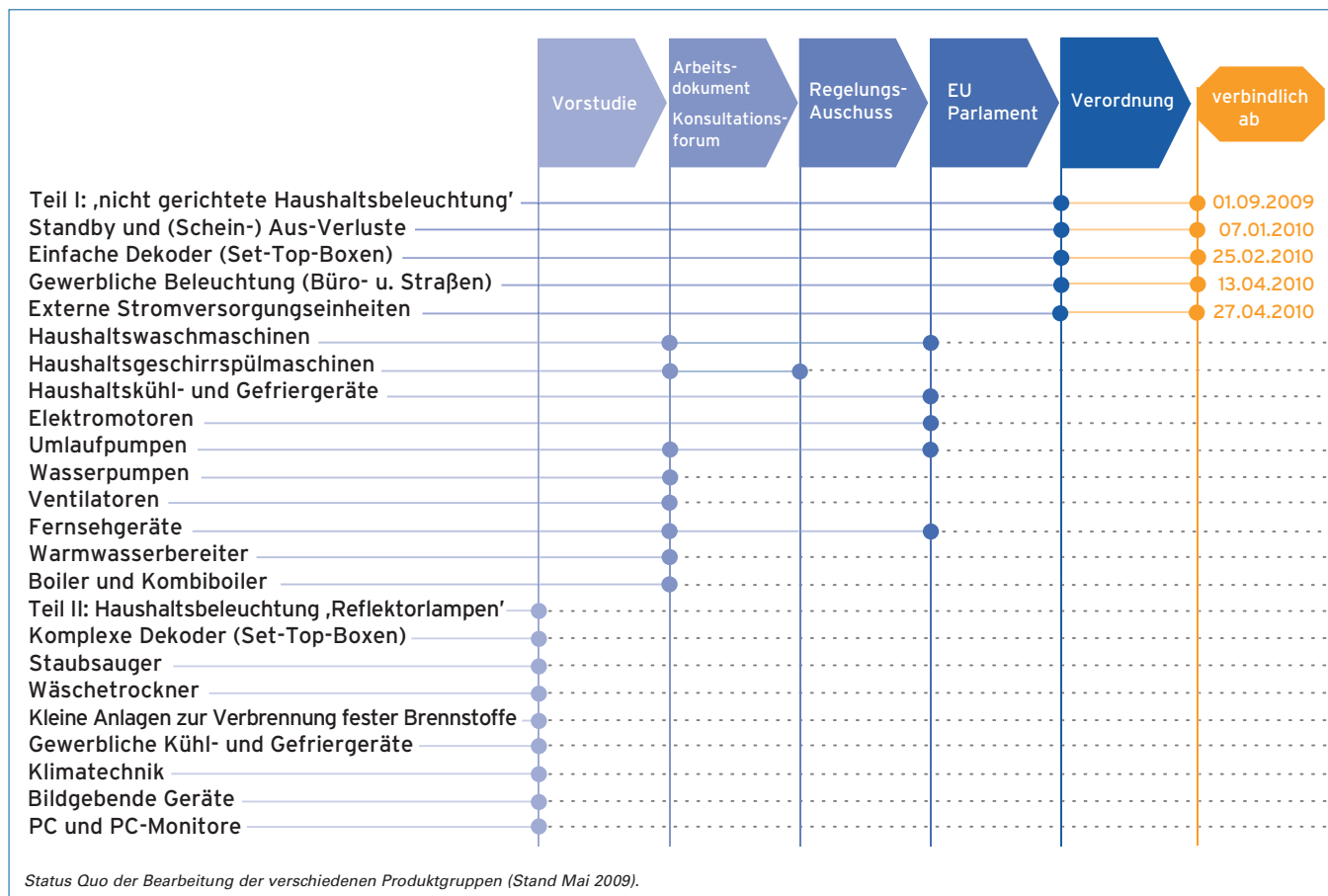
Neue Mindestanforderungen für ‚Einfache Set-Top-Boxen‘

von Dr. Norbert Reintjes, Ökopool GmbH/EuP Consultant der EBV Elektronik | Mai 2009

Die am 5. Februar 2009 im Amtsblatt der EU veröffentlichte EU-Verordnung Nr. 107/2009 stellt Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung von Set-Top-Boxen. Ab dem 25. Februar 2010 dürfen EU-weit nur noch solche Geräte in Verkehr gebracht werden, die den in der Verordnung spezifizierten Energieverbrauchswerten genügen. Jahrzehntlang waren analoge Signale die Basis für die Verständigung zwischen Sendestation und dem Fernseher. Dies änderte sich mit der Entwicklung von digitalen Übertragungstechniken über Satelliten und Kabel. Set-Top-Boxen fungieren als Bindeglied zwischen neuer digitaler Übertragung und analogen Fernsehgeräten. Analoge terrestrische Fernsehübertragung ist mittlerweile ein Auslaufmodell: Bis 2015 werden Schätzungen zufolge alle europäischen Sender ausschließlich digitale Ausstrahlungstechnik verwenden.

Wer heute einen Fernseher kauft, kann auf die externe Box verzichten, da die Geräte bereits in der Lage sind, digitale Signale zu verarbeiten. In der Übergangszeit werden jedoch viele Verbraucher ihren alten Fernseher um eine Set-Top-Box ergänzen. Folglich wird sich die Zahl der Einfachen Set-Top-Boxen (SSTB) auf dem Gemeinschaftsmarkt einer Studie zufolge von 28 Millionen im Jahr 2008 auf 56 Millionen im Jahr 2014 verdoppeln.

Die Verordnung definiert eine ‚Einfache Set-Top-Box‘ (SSTB) als ein eigenständiges Gerät, das – unabhängig von den verwendeten Schnittstellen – in erster Linie zum Umwandeln frei empfangbarer digitaler Rundfunksignale mit Standardauflösung (SD) oder hoher Auflösung (HD) in analoge Rundfunksignale für Radio- oder Fernsehgeräte dient. Im Gegensatz zu sogenannten komplexen Set-Top-



Boxen besitzen SSTB keine Zugangskontrolle (z.B. für die Nutzung von Pay-TV-Kanälen). Ferner bieten SSTB keine Aufnahmefunktion auf Wechselmedien.

Die Anforderungen limitieren den maximalen Energieverbrauch der SSTB sowohl im Bereitschafts (Standby-) als auch im aktiven Betriebsmodus. Ab 25. Februar 2010 gelten 1 Watt im Standby und ab Februar 2012 lediglich 0,5 Watt als Höchstgrenze. Im Betriebszustand gilt die Obergrenze von 5 Watt. Die Bereitstellung bestimmter Funktionen erlaubt einen höheren Verbrauch. Verpflichtend wird zudem nicht nur das Vorhandensein eines Bereitschaftsmodus, die Geräte müssen auch automatisch in diesen Modus umschalten.

Eine der Entwicklung der Verordnung vorangegangene Studie geht davon aus, dass die heute auf dem Markt befindlichen SSTBs im Betriebsmodus je nach Geräteausstattung zwischen 7 und 25 Watt und im Bereitschaftsmodus ca. 6 Watt verbrauchen. Gleichzeitig unterstreicht die Studie, dass eine technisch vergleichsweise leicht umsetzbare und zudem für den Endkunden kostengünstige Reduktion des Energieverbrauchs möglich ist. Ohne die Maßnahme wird der jährliche Stromverbrauch von SSTB in der EU auf 6 TWh im Jahr 2010 und auf 14 TWh im Jahr 2014 geschätzt. Durch die Verordnung verspricht sich die EU-Kommission, den Stromverbrauch um 9 TWh zu reduzieren, also um über 60%.

Verordnung	107/2009/EG
Veröffentlicht	5.02.09
In Kraft	25.02.09
Wirksam	25.02.10
Geltungsbereich	Einfache Set-Top-Boxen
Regelungsbereich	Stromverbrauch im Bereitschafts- und aktiven Betriebsmodus

Dies ist die zweite als Umsetzungsmaßnahme der Ökodesign- oder EuP-Richtlinie erlassene Verordnung. Mittlerweile sind zudem verbindliche Mindeststandards für externe Stromversorgungseinheiten sowie zu Produkten der gewerblichen Beleuchtung und zur Haushaltsbeleuchtung verabschiedet worden. Weitere Verordnungen werden noch 2009 folgen.

In einer von EBV Elektronik unterstützten Artikelserie erschien eine umfangreiche Darstellung der Ökodesign-Richtlinie und eine Darstellung der Verordnung zum Standby- und Off-mode-Verbrauch elektrischer und elektronischer Haushalts- und Bürogeräte.

Autor: Dr. Norbert Reintjes
Ökopol – Institut für Ökologie und Politik GmbH
Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg
Tel.: +49 40 39 100 2-0
E-Mail: EuP-netzwerk@oekopol.de
www.eup-netzwerk.de
www.oekopol.de

ÜBER EBV ELEKTRONIK

EBV Elektronik, ein Unternehmen der Avnet Gruppe (NYSE:AVT), wurde 1969 gegründet und ist der führende Halbleiterspezialist in Europa. EBV pflegt eine erfolgreiche Strategie der persönlichen Kundenbindung in Verbindung mit besten Services. 250 technische Vertriebsingenieure konzentrieren sich auf eine begrenzte Zahl von langfristigen Herstellerpartnern. 120 hervorragend ausgebildete Anwendungsspezialisten verfügen über umfangreiches technisches Fachwissen und Design-Know-how. Das logistische Rückgrat von EBV, Avnet Logistics – Europas größtes ServiceCenter – bietet Lagerservices, Logistiklösungen und Mehrwertdienstleistungen wie Programmierung, Gurtung oder Laser-Marking. EBV verfügt über 60 Niederlassungen in 28 Ländern in EMEA (Europe – Middle East – Africa). Weitere Informationen über EBV Elektronik unter www.ebv.com.